

3364/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3391/J-NR/97 betreffend Anfragebeantwortung bezüglich der Initiative gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen, die die Abgeordneten Klara Motter und PartnerInnen am 10. Dezember 1997 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Schulen haben auf die von Ihnen herausgegebene Information mit Bestellschein für die Anforderung einer Informationsbroschüre reagiert (nach Möglichkeit aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Schultypen)?

Antwort:

Es haben insgesamt 2000 Schulen mit Bestellschein auf die Anforderung einer Informationsbroschüre reagiert. Eine Aufschlüsselung nach Bundesländern und Schultypen ist nach Rücksprache mit der Versandfirma Amedia aufgrund des beträchtlichen Arbeitsaufwandes leider nicht möglich.

2. Wie viele der genannten 15.000 Exemplare wurden auf Nachfrage verschickt (nach Möglichkeit aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Schultypen)?

Antwort:

Es wurden alle 15.000 Exemplare auf Nachfrage (Anforderung mit Bestellschein) verschickt.

3. Wie hoch war der Anteil der Kosten von S 434.047,84 für die Ankündigungsveranstaltungen dieser Initiative, für die vorläufige Anzahl an Fortbildungsveranstaltungen, für die Versendung der Informationsbroschüren und für die Errichtung des ReferentInnenpools?

Antwort:

Ankündigungsveranstaltungen, Pressearbeit, Versendung von Plakaten und LehrerInneninformationen an alle Schulen durch das Österr. Jugendrotkreuz im Auftrag des BMUK 150.000,00
Fortbildungsveranstaltungen 1)
Herstellung der Informationsbroschüren 212.862,90
(Text, Layout, Reinzeichnung, Druck)
Versendung der Informationsbroschüren 71.184,94
ReferentInnenpool 2)

1) Es können derzeit noch keine Angaben über die Kosten der Fortbildungsveranstaltungen in den einzelnen Bundesländern gemacht werden. Eine entsprechende Erhebung wird durchgeführt, die Daten werden im Frühjahr 1998 vorliegen.

2) Die Namen und Adressen (Familienberatungsstellen mit Schwerpunkt sexueller Missbrauch) der ReferentInnen wurden seitens des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie kostenlos bereitgestellt.